

5.9 Anleitung Router (FRITZ!Box und andere)

Wozu? Der Router verteilt zu Hause das Internet. Mit seiner Kindersicherung legen Sie fest, **wann** die Geräte Ihres Sohnes ins Internet dürfen – egal ob Konsole, PC oder Handy im WLAN. Das ist vor allem für die **Nacht** eine gute zweite Sicherung. Viele Online-Spiele laufen ohne Internet nicht. **Grenze:** Hat das Handy **mobile Daten**, hilft der Router dort nicht. Planen Sie etwa 20 Minuten ein.

Was Sie mit der FRITZ!Box einstellen können

Bereich	Was es bewirkt
Zugangsprofil	Ein Regelpaket für eine Person, z. B. „Sohn“. Alle seine Geräte bekommen dasselbe Profil.
Zeitplan	Zu welchen Zeiten Internet erlaubt oder gesperrt ist, je Wochentag (z. B. Mo–Do ab 21:30 Uhr gesperrt).
Zeitbudget	Wie viele Stunden pro Tag insgesamt; mit „ gemeinsames Budget “ teilen sich Konsole, PC und Handy die Zeit.
Internetseiten filtern	Bestimmte Seiten sperren oder nur bestimmte erlauben; in Deutschland zusätzlich das BPjM-Modul (indizierte Seiten).
Sofort sperren	Einzelnes Gerät mit einem Klick sperren – auch per MyFRITZ!App am Handy.

Schritt für Schritt (FRITZ!Box)

- 1. Anmelden:** Im Browser **fritz.box** eingeben und mit dem FRITZ!Box-Kennwort anmelden.
- 2. Zugangsprofil anlegen**
 - Internet** → **Filter** → Registerkarte **Kindersicherung** → **Neues Zugangsprofil**.
 - Name** eintragen, z. B. den Ihres Sohnes.
 - Zeitplan** aktivieren und die Zeiten festlegen, in denen Internet erlaubt ist.
 - Optional **Zeitbudget** aktivieren (Stunden pro Tag) und „**gemeinsames Budget**“ einschalten.
 - Optional **Internetseiten filtern**.
 - „**Nutzung des Gastzugangs gesperrt**“ aktivieren – sonst weicht er ins Gast-WLAN aus.
 - Übernehmen**.
- 3. Geräte zuordnen**
 - Internet** → **Filter** → **Kindersicherung**.
 - Bei jedem Gerät Ihres Sohnes (Konsole, PC, Handy, Tablet) auf „**Gerät neu zuordnen**“ klicken.
 - Sein **Zugangsprofil** auswählen → **Fertig** → **OK**.
- 4. Absichern:** Unter **System** ein **neues FRITZ!Box-Kennwort** festlegen. Das Kennwort vom Aufkleber auf der Unterseite kann jeder ablesen.

Wichtig laut FRITZ!-Hilfe: Ein **Zeitbudget** eignet sich nicht für Handys mit Messengern wie WhatsApp – sie gehen ständig ins Internet und verbrauchen das Budget. Für Handys ist ein **Zeitplan** (z. B. nachts gesperrt) besser. **Mehr Zeit für heute:** Die FRITZ!Box kann **Tickets** ausgeben,

mit denen sich die Online-Zeit einmalig verlängern lässt. Arbeitet die FRITZ!Box nur als Repeater, stellen Sie die Kindersicherung im Haupt-Router ein.

Andere Router (Telekom/Magenta, A1, Swisscom, Vodafone u. a.)

Viele Anbieter verwenden eigene Router. Die Funktionen heißen ähnlich: **Kindersicherung**, **Zugangszeiten**, **Zeitprofil**, **Zeitsteuerung** oder **Jugendschutz**. Sie finden sie meist in der Benutzeroberfläche des Routers (Adresse steht auf dem Aufkleber) oder in der **App des Anbieters**. Manche Anbieter liefern eine FRITZ!Box aus – dann gilt die Anleitung oben. Sonst hilft die Hotline Ihres Anbieters. Anleitungen für viele Router finden Sie kostenlos auf **medien-kindersicher.de** (DE) und **saferinternet.at** (AT).

Was Ihr Sohn umgehen könnte – und was hilft

Möglicher Trick	Was hilft
Mobile Daten oder ein Hotspot vom Handy eines Freundes.	Router-Sperre hilft hier nicht. Handy-Einstellungen nutzen (Blatt 5.8) und nachts das Handy außerhalb des Zimmers.
Gast-WLAN , dessen Passwort er kennt.	Im Zugangsprofil „Nutzung des Gastzugangs gesperrt“ aktivieren; Gast-Passwort ändern.
Das Handy erscheint als neues Gerät (wechselnde „private WLAN-Adresse“) und bekommt das offene Standard-Profil.	Neue Geräte landen automatisch im Profil „Standard“. Bei seinem Handy für Ihr WLAN die private/zufällige Adresse auf „fest“ stellen oder das Profil „Standard“ ebenfalls einschränken. Geräteliste ab und zu prüfen.
Er kennt das FRITZ!Box-Kennwort oder setzt den Router zurück.	Neues Kennwort; Router an einem Ort, an den er nicht einfach herankommt.
VPN -Apps.	Sie können Seitenfilter umgehen, aber nicht den Zeitplan für ein Gerät.

Tipp: gemeinsam einrichten

Erklären Sie Ihrem Sohn offen, was Sie einstellen und warum: „Wir haben ausgemacht, dass unter der Woche um 21:30 Uhr Schluss ist. Der Router hilft uns, dass wir nicht jeden Abend darüber reden müssen.“ Gehen Sie die Geräteliste **gemeinsam** durch – er weiß meist am besten, welches Gerät welches ist. Und seien Sie selbst Vorbild: Vielleicht bekommt auch das Elternhandy nachts eine Pause.

Eingerichtet am: _____ Profil: _____ Internet erlaubt: Mo-Do _____ bis _____ · Fr-So _____ bis _____ Uhr

Stand Oktober 2026. Menüs ändern sich – wenn ein Punkt anders heißt, gilt die Hilfeseite. Quellen: FRITZ!-Wissensdatenbank, „Internetnutzung mit FRITZ!Box-Kindersicherung einschränken“ (fritz.com/apps/knowledge-base/FRITZ-Box-7590/8_...) und „Online-Zeit mit Tickets verlängern“ (Dokument 3408); medien-kindersicher.de.